

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 1
Fachbereich 2 / Personal und Organisation
Bearbeitet von: Rainer Rosenthal

Datum
16.01.2003

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

1.

Rat

05.02.2003

Betreff:

Kommunalwahl 2004
- Bildung des Wahlausschusses -

Beschlussvorschlag:

1. Für die Kommunalwahl 2004 wird ein Wahlausschuss mit 10 Beisitzern gebildet.
2. Der Rat der Stadt Siegen wählt folgende Personen in den Wahlausschuss:
 1. _____ Vertreter/in _____
 2. _____ Vertreter/in _____
 3. _____ Vertreter/in _____
 4. _____ Vertreter/in _____
 5. _____ Vertreter/in _____
 6. _____ Vertreter/in _____
 7. _____ Vertreter/in _____
 8. _____ Vertreter/in _____
 9. _____ Vertreter/in _____
 10. _____ Vertreter/in _____

Sachverhalt / Begründung:

Nach § 2 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunalwahlgesetz - KWahlG) ist zur Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahl 2004 für das Wahlgebiet der Stadt Siegen ein Wahlausschuss zu bilden.

Die Notwendigkeit der Bildung des Wahlausschusses zum jetzigen Zeitpunkt ergibt sich daraus, damit der Wahlausschuss nach der Sommerpause im September dieses Jahres über die Wahlbezirkseinteilung der Kommunalwahl 2004 beraten und beschließen kann. Erst nach der Veröffentlichung der Wahlbezirkseinteilung können in Vertreter- oder Mitgliederversammlungen der Parteien und Wählergruppen die Wahlbezirksbewerber gewählt werden.

Der Wahlausschuss besteht aus dem Wahlleiter als Vorsitzenden sowie 4, 6, 8 oder 10 Beisitzern, die vom Rat zu wählen sind. Die Wahl von sachkundigen Bürgern in den Wahlausschuss ist möglich. Die Benennung von Mitgliedern mit beratender Stimme gemäß § 58 Abs. 1 Satz 7-10 GO NW ist durch § 2 Abs. 3 letzter Satz KWahlG ausgeschlossen.

Wahlleiter ist nach § 2 Abs. 1 KWahlG der Hauptverwaltungsbeamte des Wahlgebietes; im Falle seiner Bewerbung für das Amt des Bürgermeisters tritt an seine Stelle der Vertreter im Amt.

Dem Wahlausschuss obliegen nach § 2 Kommunalwahlordnung folgende Aufgaben:

1. das Wahlgebiet in Wahlbezirke einzuteilen,
2. über Verfügungen des Wahlleiters bei der Prüfung von Wahlvorschlägen zu entscheiden, wenn die Vertrauensperson den Wahlausschuss anruft,
3. über die Zulassung der Wahlvorschläge zu entscheiden,
4. das Wahlergebnis festzustellen,
5. abweichende Festsetzung der Wahlzeit, wenn besondere Gründe es erfordern.

Unter Berücksichtigung der Stärke des Wahlausschusses für die Kommunalwahl 2004 schlage ich vor, wieder einen Wahlausschuss mit 10 Beisitzern zu bilden.

Gemäß der Stärke der im Rat der Stadt Siegen vertretenen Fraktionen ergibt sich folgende Sitzverteilung:

CDU	6 Sitze
SPD	4 Sitze

Ich weise darauf hin, dass bei der Wahl des Ausschusses gemäß § 50 Abs. 3 GO NW entweder Einstimmigkeit gegeben sein muss oder nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in einem Wahlgang abzustimmen ist.